

Die stille Armee des Imam - Das Netzwerk des Fethullah Gülen   16:9 
Montag, den 25. Juni 2012, 22:00 - 22:45

aus der Reihe "die story"

Ein Film von Conny Uebel und Yüksel Ugurlu

Eine Bewegung ist in Deutschland dabei, die dominierenden muslimischen Organisationen zu verdrängen. Kritiker sprechen von einer "moralischen Machtinstanz", der sich viele türkischstämmige Familien nicht mehr entziehen könnten.

Der türkische Prediger Fethullah Gülen arbeitet erfolgreich an seinem Ruf als großer islamischer "Reformator" - weltweit. Dabei will Gülen nicht den Islam modernisieren, sondern die Moderne islamisieren, sagen seine Kritiker.

Inzwischen ist die Gülen-Bewegung auch in fast jeder deutschen Stadt mit Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen präsent. Gymnasien statt Koranschulen - ist das der "Soft-Islam", von dem der Westen träumt?

"die story"-Autoren Cornelia Uebel und Yüksel Ugurlu haben Gülen-Anhänger getroffen und die Manager, die Gülens Bildungsideale in Deutschland umsetzen. Aber sie trafen auch Aussteiger, die Angst haben, offen vor die Kamera zu treten. Wofür steht die Bewegung? Gülen selbst lebt seit 13 Jahren im US-Exil. Am Ende ist es nur noch eine Tür, die "die story"-Autoren von dem umstrittenen Prediger trennen.



Viele tausend Kilometer reisen Fethullah Gülens Anhänger, nur um einmal hinter dem Prediger das Gebet zu verrichten. Hier, im Haus des Predigers, bereiten sie sich auf das Gebet vor.



Russisch, Englisch oder auch Schach - das Fatih Koleji in Istanbul gehört zu den modernsten Istanbuls und wird der Fethullah-Gülen-Bewegung zugerechnet.



Verwalter Bekir Aksöy zeigt dem story-Team das Wohnhaus des Predigers Fethullah Gülen auf einem Anwesen in Saylorsburg, einem kleinen Städtchen im US-Bundesstaat Pennsylvania.



Die Deutschen zucken mit den Achseln. Wer aber türkischer Abstammung ist, erkennt den Prediger Fethullah Gülen auf dem Foto sofort.

Quelle <http://www.wdr.de/programmvorschau/object4Broadcast.jsp?broadcastId=3994341>